

Im Chärnwald

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **99 (1958)**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Chärnwald

Mit Angst im Gesicht und chriidebleich seid d'Tante
im Chärnwald sügid Räiber und Dagante.
Si tägid chliini Chind und Gäldeck raibe.
Ich has doch eifach schiär nid welle glaibe.
Im Schrecke bi-n-ich go dr Unkel frage.
Dä seid, nä nei, das sügid feini Sage,
e derig Räiber heig's sid alte Ziite,
nur sügid's eister uf Obwaldner Siite.

Ez chirzlich ha-n-ich chenne-n-uf Obwalde
zu miiner Gotte Kathri Underhalde.
Ich ha-n-e-n-Angst gha dure Chärnwald uife,
ich ha schiär nimme truijed gherig z'schnuife.
Ja, ja, seid d'Gotte, Räiber hed's ganz Hiife,
wo sich im Chärnwald inne tiänd verschliife.
Nur weiß ich gwiß, sid hundert Jahre meini,
hed's uf Obwaldner Bode niä e feini.

Was isch ez wahr? Wemm sell ich eke truije?
Uf weles Säge cha-n-ich ez nu buije?
Ich glaibe nimme-n alls i dene Liite,
Dagante meini, hed's uf beede Siite.